



Reinhold Eisenhut und Barbara Wolf bei der Jubiläumsfeier.

Bild: VSP

# Besonders normal

## 40 Jahre im Dienst der sozialen Psychiatrie

**Der Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie feierte 40. Geburtstag. Die Anfänge waren äußerst mühsam.**

**Kreis Tübingen.** „Wir sind eben ganz besonders normal“, sagte Geschäftsführer Reinhold Eisenhut zu Beginn der 40-Jahr-Feier des Vereins zur Förderung einer sozialen Psychiatrie (VSP) im Tübinger Casino. So normal, dass der Verein rund 800 Menschen mit psychischen Erkrankungen in Tübingen und den Nachbarkreisen nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit betreue. Und so besonders, weil man eben diesen Menschen ein Leben in größtmöglicher Normalität ermögliche – in familiären Wohngemeinschaften, im eigenen Zuhause und mit Zuverdienstmöglichkeiten.

Was Eisenhut mit seiner Kollegin Barbara Wolf erzählte, hätte vor 40 Jahren wie eine Geschichte aus einer anderen Welt geklungen. Damals wollten rund 40 Menschen aus dem Umfeld des Psychiatrischen Krankenhauses in Zwiefalten die brutale Wirklichkeit der geschlossenen Psychiatrie verbessern: Sie trafen sich in der Tübinger Tagesklinik, die als

moderne und zukunftsweisende psychiatrische Einrichtung galt, um einen Verein zu gründen. Es sollte beim Versuch bleiben. Erst drei Wochen später gelang es in Zwiefalten, eine Satzung zu beschließen. Heute sei der Landkreis Tübingen mit den Wohngemeinschaften in der Huberstraße und dem Büro des Betreuten Wohnens in Familien ein fester Bestandteil der VSP-Landkarte, so das Geschäftsführungs-Duo.

Auch die Sozialdezernentin Ulrike Dimmler-Trumpp und der Landesbehindertenbeauftragte Gerd Weimer würdigten bei der Feier die Arbeit des VSP. Wie 150 weitere Gäste freuten sich die an langatmige Grußwortveranstaltungen gewohnten Gastredner darüber, dass beim Jubiläum des VSP alles anders war.

Nach einem kurzen offiziellen Teil brachte das Kabarett-Duo Dietlinde Ellsäcker und Jakob Nacken das Publikum zum Lachen. Doch auch das Unterhaltungsprogramm drehte sich immer wieder um das Normale und das Besondere. Es ging um die erste Liebe auf dem Lande, um Hölderlin und um Schwaben, die nicht in sich gehen, weil es ihnen zu weit – aber auch nicht aus sich heraus, weil sie sonst auffallen könnten. ST